



Niederösterreichische Kulturwege

# Wehrkirchen und Burgen Bucklige Welt







## Alphabetisches Ortsverzeichnis

1	Aspang	45	13	Kirchschlag	18, 44
2	Bad Schönau	4	14	Krumbach	18, 43
3	Bromberg	10,19,34-37	15	Lanzenkirchen	5, 9
4	Edlitz	17	16	Lichtenegg	18-19,38-41
5	Eichbüchl	25	17	Neunkirchen	21
6	Frohsdorf	22-23	18	Pitten	4ff
7	Hassbach	21	19	Scheiblingkirchen	20,32-33
8	Hochneukirchen	6-7,18	20	Schwarzenbach	6-7
9	Hochwolkersdorf	19,24-25	21	Seebenstein	28-31
10	Hollenthon	19	22	Spratzeck	42-43
11	Kaltenberg	40	23	Thernberg	32-34
12	Katzelsdorf	7, 20-21	24	Wiesmath	19

X ... Nummerierung auf der Karte

## Das Land der 1000 Hügel

Geologisch gehört die Bucklige Welt zu den **Zentralalpen** und besteht vor allem aus kristallinen Gesteinen. Die geologisch tiefsten Gesteine des „Penninikum“ treten im Bereich von „geologischen Fenstern“ bei Möltern und Bernstein zutage. Den Hauptanteil der Gesteine der Buckligen Welt bilden jedoch unterostalpine Gesteine und Grobgnese, das sind Gneise, Metagranite, Amphibolite, Hornblende, Serpentinite, Phyllite, Schiefer, metamorphe Karbonate, dolomitische Rauchwacke und Quarzite, die gelegentlich durch Gesteine des Permomesozoikums getrennt sind.

Im Nordwesten treten markante Formationen triadischer Kalke auf und bilden hier schroffe Landschaftsformen (Türkensturz, Burgberg von Pitten).

Am östlichen Rand, knapp hinter der Landesgrenze zum Burgenland, liegt einer der **jüngsten Vulkane** Österreichs, der **Pauliberg**. Er war vor rund 20 Millionen Jahren tätig (Pliozän). Ein Teil des Lavastromes mit seinen markanten „Basaltbomben“ erreichte auch (heute) niederösterreichisches Gebiet.

Wo es einen Vulkan gegeben hat, sind auch Heilquellen vorhanden. Vor allem am Süd- und Südostabhang der Buckligen Welt gibt es

Bad Schönau



Pauliberg

